



## Presseerklärung

Berlin / Frankfurt am Main, 26. Juni 2017

Schwarmfinanzierung über die „Crowd“:

### **Berliner Forscher entwickeln erstmals Sprühpflaster zur Behandlung von Morbus Parkinson**

- Online-Finanzierungskampagne auf [aescuvest.de](http://aescuvest.de) gestartet
- Privatanleger können in Entwicklung des Sprühpflasters investieren
- Leichtere Anwendbarkeit als bisherige Pflaster erhöht Therapietreue

Ein Berliner Forscherteam um Prof. Dr. Wolfgang Kehr und Michael Thiede hat ein sprühbares Wirkstoffpflaster entwickelt, das bei der Behandlung von Morbus Parkinson zum Einsatz kommen soll. Um zwei klinische Studien zu finanzieren, die vor Markteinführung nötig sind, sammeln die Forscher derzeit auf [www.aescuvest.de](http://www.aescuvest.de) Kapital von Privatinvestoren. Interessierte können sich ab einem Betrag von 250 Euro beteiligen. Im Unterschied zu klassischen Pflastern aus Kunststoff wird das neue Pflaster auf die Haut gesprüht, wo es einen schnell trocknenden Film bildet. Dieser gibt den zur Parkinson-Behandlung eingesetzten Wirkstoff Rotigotin über 24 Stunden in den Blutkreislauf der Patienten ab.

### **Parkinson: Dopaminmangel im Gehirn hemmt Bewegungsfähigkeit**

„Neben Alzheimer zählt Parkinson zu den verbreitetsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems“, erklärt Prof. Dr. Kehr, der über 35 Jahre Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie verfügt und unter anderem bei der Schering AG den Bereich Dermatologie leitete. „Die Patienten, zumeist ältere Menschen, sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt. Ein Mangel des Botenstoffs Dopamin im Gehirn ist dafür verantwortlich. Wirkstoffe wie Rotigotin stimulieren die Dopaminrezeptoren im Gehirn und erhöhen damit die Bewegungsfähigkeit.“ Bislang wird der Wirkstoff über transdermale Pflaster verabreicht, die sich die Patienten auf die Haut kleben und die nach 24 Stunden gewechselt werden müssen.

### **Sprühbares Pflaster soll tägliche Anwendung erleichtern**

Parkinson sei bislang nicht heilbar, da die Ursachen der Erkrankung noch nicht ausreichend bekannt seien. Eine kontinuierliche Therapie könne jedoch dabei helfen, die Symptome zu begrenzen und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten, so Kehr. „Wir wollen mit unserer Entwicklung Patienten helfen, die notwendige Wirkstoffgabe so einfach wie möglich zu gestalten. Dadurch, dass der Wirkstoff aufgesprüht und nicht mittels eines klassischen Pflasters aufgeklebt wird, entstehen keine Hautirritationen. Außerdem ist der Wirkstoff-Film nahezu unsichtbar.“

#### **Pressekontakt:**

Christopher Martin, FuP Kommunikations-Management GmbH,  
Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt/Main, Telefon/Fax (069) 95 43 16-0 / -25,  
E-Mail: [christopher.martin@fup-kommunikation.de](mailto:christopher.martin@fup-kommunikation.de)

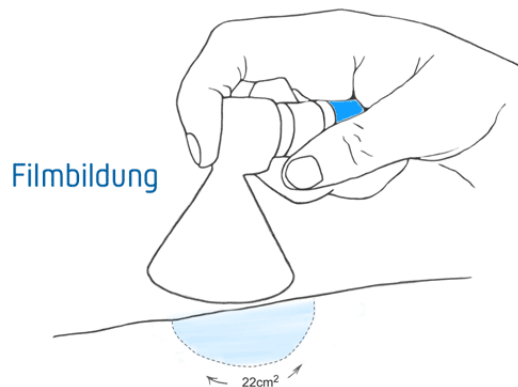
## Plattform-Technologie auch für andere Therapien geeignet

Mit ihrer Berliner epinamics GmbH, die über Labore in Potsdam verfügt, forschen Kehr und Thiede an Techniken zur transdermalen Wirkstoffgabe. Das neue Sprühpflaster, das sie unter dem Namen „Liqui-Patch“ entwickeln, ist eine Plattform-Technologie, die neben Rotigotin auch für die Gabe anderer Wirkstoffe genutzt werden kann. „Neben Parkinson gibt es weitere Anwendungsgebiete, in denen transdermale Pflaster zum Einsatz kommen. Auch Patienten, die unter Vitamin-D-Mangel leiden und bei denen die Wirkstoffaufnahme über den Darm blockiert ist, sind auf Wirkstoffpflaster angewiesen. Ein weiteres Ziel der Forscher ist es daher, ein transdermales Wirkstoff-Pflaster zur Vitamin-D-Abgabe auf den Markt zu bringen.

Interessierte können sich in den kommenden sechs Wochen unter [www.aescuvest.de/liqui-patch](http://www.aescuvest.de/liqui-patch) an der Finanzierungskampagne beteiligen.



Prof. Dr. Wolfgang Kehr,  
Geschäftsführer der  
epinamics GmbH



Schematische Darstellung des neuen  
Sprühpflasters „Liqui-Patch“

Bildquelle: epinamics GmbH

---

**aescuvest** ist die erste europäische **Crowdinvesting-Plattform**, die sich auf den äußerst innovativen und nachhaltig wachsenden Gesundheitsmarkt spezialisiert hat. aescuvest eröffnet privaten wie institutionellen Anlegern die Möglichkeit, unternehmerische Investitionen in diesem chancenreichen Wirtschaftszweig zu tätigen. Unternehmen präsentieren auf der Plattform ihre smarten Ideen, patentierten Produkte oder digitalen Konzepte, um sie mit Hilfe der Crowd zu finanzieren. Dabei erreichen sie ein Netzwerk von über 9.000 registrierten Nutzern sowie mehr als 220.000 Branchenexperten und platzieren ihre Idee direkt in der Zielgruppe. aescuvest bietet Start-up- und Wachstumsunternehmen aus den Sektoren Medizintechnik, Biotechnologie, Digitale Gesundheit, Gesundheitsimmobilie oder Dienstleistung Finanzierungs-, Marketing- und Vertriebsunterstützung aus einer Hand und dient so als Sprungbrett in einen der dynamischsten deutschen Wirtschaftszweige. [www.aescuvest.de](http://www.aescuvest.de)

---

### Pressekontakt:

Christopher Martin, FuP Kommunikations-Management GmbH,  
Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt/Main, Telefon/Fax (069) 95 43 16-0 / -25,  
E-Mail: [christopher.martin@fup-kommunikation.de](mailto:christopher.martin@fup-kommunikation.de)